Göttingen

SB-Terminal auf Probe

[29.03.2012] An einem Selbstbedienungsterminal im Göttinger Rathaus können Bürger Foto, Unterschrift und Fingerabdrücke für Personalausweis und Reisepass erfassen. Das Interesse der Öffentlichkeit ist groß. Die Erprobungsphase endet Mitte April.

Wer in Göttingen einen Personalausweis oder einen Reisepass benötigt, kann sich jetzt selbst bedienen – teilweise zumindest. Wie in der Online-Ausgabe der Hessischen/Niedersächsischen Allgemeinen Zeitung (HNA) zu lesen ist, können mit der „Speed Capture Station“ nicht nur die erforderlichen biometrischen Passfotos gemacht, sondern auch die für Reisepässe vorgeschriebenen Fingerabdrücke und die digitale Unterschrift erfasst werden. Von der Station werden die Informationen an den Arbeitsplatz des Sachbearbeiters übermittelt. Nach eineinhalb Stunden werden die Daten in der Station gelöscht. Produziert wird das Terminal von der Firma Speed Intraproc. Die Software wird von der Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB) bereitgestellt. Wie auf HNA.de zu lesen ist, kostet das Gerät 20.000 Euro. „In der Erprobungsphase bis zum 15. April 2012 ist die Nutzung für Bürger kostenlos. Sie wird, wenn wir uns für die Übernahme entscheiden, voraussichtlich unter dem Preis von jeder Fotokabine liegen“, sagt der Koordinator für Einwohnerangelegenheiten im Göttinger Rathaus, Christian Hampe. Das Interesse der Bürger sei groß. Zwischen 750 und 800 Antragsteller hätten die Apparatur seit ihrer Aufstellung Ende Februar genutzt. Das sei ein Wert von mehr als 50 Prozent, obwohl die Stadt bislang noch keinerlei Werbung dafür gemacht habe.

(rt)

Zur Meldung auf HNA.de

Stichwörter: Digitale Identität, Göttingen, SB-Terminal, Speed Capture Station, Speed intraproc